



Zwei Blätter und die Knospe

Das Traditionsunternehmen Hälssen & Lyon hat im Teegeschäft die Nase vorn. Hier zählen Erfahrung, Geschmack und ein Sinn für die Trends der Zukunft.

Text: Stefanie Wehnert, Foto: Thomas Hampel

„Schon aus logistischen Gründen hätte es natürlich Vorteile, wenn wir mit allen Bereichen ausschließlich an unserer hochmodernen Produktionsstätte in Hamburg-Allermöhe ansässig wären,“ so Dietmar Scheffler, Geschäftsführer von Hälssen & Lyon. „Aber beim Blick auf die historischen Backsteingebäude werden wir täglich an die Tradition erinnert, die mit diesem Standort verbunden ist und die auch unser Unternehmen charakterisiert. Deshalb denken wir in diesem Punkt nicht streng ökonomisch, sondern leisten uns ganz bewusst den Luxus Speicherstadt.“

Für Hälssen & Lyon ist die Speicherstadt ein Kontrapunkt zur Schnellebigkeit unserer Zeit. Sie ist Ausdruck von Nachhaltigkeit und einer gewollten Langsam- und Langfristigkeit, die auch in den über Jahrzehnte bestehenden Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern gelebt wird. Und das seit über 120 Jahren immer an der gleichen Adresse: Pickhuben 9. Damit ist Hälssen & Lyon der älteste Mieter in der Speicherstadt.

Als größter Lagerhauskomplex der Welt war sie übrigens beim Umzug des Unternehmens 1887 genauso modern wie jetzt die benachbarte HafenCity. Hamburg war und ist eine wichtige Drehscheibe des internationalen Teehandels – und die Speicherstadt war ihre Keimzelle. Von dieser Dynamik wollten die Firmengründer damals profitieren.

Heute ist die Adresse Speicherstadt einer der sogenannten weichen Faktoren. „Dieser Standort sorgt bei unseren Kunden immer wieder für Begeisterung,“ freut sich Scheffler. „Und die eigene Atmosphäre hier im Quartier inspiriert uns auch bei unserer Arbeit. Denn das Sinnliche ist das Herz unseres Geschäftes. Wir verkosten mit der Zunge, der Nase, mit den Augen und den Händen. Nachhaltigkeit und Sinnlichkeit verbinden sich in diesen alten Speichern auf sehr schöne Weise.“

Doch vom traditionellen Standort Speicherstadt sollte man sich nicht täuschen lassen: Hinter alten Backsteinfassaden ist der Geist der Innovation hellwach! Der Trendsetter der Teeindus-

trie zu sein, diesem Anspruch will Hälssen & Lyon hier jeden Tag gerecht werden. Hatte das Unternehmen 1935 den weltweit ersten entkoffeinierten Tee und 1950 den Instant-Tee entwickelt, so wurde vor rund drei Jahren ein Tea-to-go mit patentiertem Deckelsystem auf den Markt gebracht. „Stetige Veränderung und echte Innovationen“, so Dietmar Scheffler, „sind neben Tradition der Schlüssel unseres Erfolgs.“ ■

HÄLSSSEN & LYON

Hälssen & Lyon ist eines der größten Teehäuser in Europa. Das Basisgeschäft besteht in der Beschaffung von Rohwaren. Besonders bekannt ist Hälssen & Lyon für seine Kompetenz im Blattteebereich. Kunden sind nicht nur klassische Teepacker oder Markenartikler, sondern auch Ketten von Teefachgeschäften sowie die Getränkeindustrie. 70 bis 80 Prozent des Geschäftes entfallen auf den Export. Weltweit sind 250 Mitarbeiter in der Hälssen & Lyon Gruppe tätig, 80 davon im Pickhuben 9.